# Stadtblatt. Yandesfer

### Deffentlicher Anzeiger für die Grafschaft Glatz.

Bejugepreis:

Bei Abholung in ber Expedition vierteljährlich 75 Pf., ins haus gebracht 90 Pf. Durch alle Kaiferl. Boftanftalten 90 Pf. vierteljährlich,

Gricheinungstage:

Mittwoch und Sonnabend mit einer vierseitigen illustrierten Gratis . Unterhaltungs . Beilag e.

Anzeigenpreis:

Die einspaltige Zeile 10 Pf, von auswärts 15 Pf. Reftamezeile 20 Pf. Bei Wiederholungen rejp. Jahres-Abonnement entsprechender Rabatt.

45. Jahrgang.

Connabend, ben 4. Mai 1918.

Rummer 36.

#### Aus Candeck und Allgemeines.

(Rachbrud unferer Driginal-Berichteverboten).

Lanbed, ben 3. Mai 1918.

oc. Der Geburtstag unseres Kronprinzen am 6. Mtai b. 38. gibt wieber allen echt beutich ge-finnten Bergen Beranlaffung, voll Stol3 und Freube ben jungen, tatfraftigen Sprog unferes Raiferbaufes ju ichauen. Im beften Mannesalter fiebenb, hat unfer Kronpeing mahrend ber gangen vier Jahre bes Beltfrieges an ber Spite feiner Armee ruhmreich für Deutschlands Ehre mitgefochten und manchen fconen und ftolgen Erfolg auf feine Fahnen fchreiben fonnen. Sein frischis, gerabes Wesen, wie wir alle es schon in Friedenszeiten an ihm kennen und lieben gelernt haben, hat ihm dabei auch braußen im Felte bie Bergen feiner Solbaten im Sturm erobert. Bon bem Bauber feiner Berfonlichkeit begeistert, von feinem frifchen Bagemut angestedt, bot bie Urmee unferes Aronprinzen fich noch immer ebenfo todesmutig im Ausharren wie unwiberftehlich im Angriff gegeigt. Unfer bentiches Bolf aber fühlt fich aufs neue als Solvat nvolt, wenn es den einfligen Erben bes Reiches als Solvat seine Pflicht tun sieht. Und ein Solvater volt wolken wir bleiben — mögen unfre Gegner, die offenen und bie verftedten, noch foviel barüber ichreien

und ichelten.

bis nadmittag warten over our vereinen benacht juden.

\* Der St. Hedwigsverein unternimmt Sonntag, bet 5. Mai eine Wallfahrt nach dem Stachelberg. Berfammlung um I Üre bei der Kirche.

-t. herr Erzprieste Pr. Isawra aus Löwenberg, der seine Lugeid in Landed vorlebte und ein Schuler ver Bräseltensschusen, ist nach dem Tode vos der Fregriesters Flickel als Stadpharrer bei St. Jasobis in Resilie gemöstt worden.

— Warrung vor Pfingsfreissen. Die Kgl. Gistenbahndirestion warnt vor nicht unbedingt nötigen

Bfingftreifen. Bergnügungsreifen muffen unterbleiben. Sonderzüge werden nicht gefahren. Um eine Ueber-füllung der Züge zu vermeiden, wird nur eine bestimmte Anzahl von Fahrtarten verlauft werden. Vorverlauf

1. Mai von den Telegrappenausstalten wieder aufge-nommen werden. Bon diesem Tage an bis einschiefel. 31. Oktober wird die Wettervorversage wie im Bor-jahre öffentlich ausgehängt; auch können ben Teiljayre ossentitich ausgegangt; auch tonnen ben Lettnehmern der Ortissernsprechieche wieder Einzelanfragen über die Wetterlage mittels Fernsprechers
beantwortet werden. Im regelmäßigen Bezuge
der Wettervorfterlage — durch Abonnement — treten
eine Nenderungen ein. Es wird besonders darauf
ausmerksam gemacht, daß diese Art der Uebermittelung
nicht auf die Sommermonate beschrächt ist, sondern das ganze Jahr über erfolgt. Der Bezugspreis für bie Wetterkarten erhöht sich vom 1. Juli ab auf 1 Dit. monatlich.

\* Neuanflage des Fernsprech-Teilnehmer-zeichnisses. Bei ber Ober-Boftbireftion mirb verseichniffes. gegenwärtig eine Neuauflage vom Bergeichnis ber Teilnehmer anden Ferniprechnegen im Dber:Boft:Tireftions: begirt Breslan vorbereitet, Die vorausfichtlich Ende Juli gur Ausgabe tommen wird. Lis ipateftens 10. Mai fonnen Buniche ber Teilnehmer auf Menberung der Gintragungen ihrer Anichluffe berud-fichtigt werben. Die Antrage find fchriftlich und portofrei, für Breslau felbft an bas Re niprechamt in Brestan, für bie übrigen Fernsprechnete an bas guftandige Boftamt zu richten. Die Andmergung vorfommender Fremdwörter burch Anwendun's beuticher Ausbrude itt auch fernerh'n erwanicht. Die Boftamter werben bei ber Berbeutschung fremdiprachiger Busbrude gern behilflich fein.

- Die Breslauer Induftriemeffe. Der Tag ber Eröffnung für die von ber Bieslauer Deffes gefellicat geichloff ene Inoustriemeffe ift endgultig auf ben 22. August festgefest worden : Die Dleffe bauert 5. September einschließlich und wird auf bem Musftellungegelante in Edhitnig unter Mittenugun; andernangsgenate in Sopining inner onterentage bis Aussfeldungsgebabed und ber Johrshubertsalle abgehalten. Es kommen vorzugeweise die Erzeugnisse solgender Industrien, in Betracht: Webstoffe und Befleivungs-Judultrie, Chemische-Judultrie, Technit und Eleftrotechnit, Baulioss. Allgemeiner Wajdimen und Wotorenban, Spezialmalchinen für alle Gebiete, Bertehrsmefen, Pehrizungs-Juduftrie, Möbel, Inn n: ausstattung und Aunstgewerbe, Rahrungs: und Genuß: mittel; im übrigen aber follen nach Wöglichfeit und

#### Gewinn und vatriotische Cat!

Die günftigfte Gelegenheit jum Verfauf von Juwelen jum hohen Q Auslandspreife bietet die Ablieferung o an die Goldanfaufsstellen.

#### Gleichzeitig eine patriotische Cat!

Ankaufszeit bei ber Golbantaufsfielle Landeck täglich von 8-12 vorm. u. 2-6 Uhr nachm. im Rathaus.

unter Berudfichtigung bes verfügbaren Raumes alle meBjähigen Erzeugniffe jugelaff n werben. jondere Abteilung wird ter Aussuhr und Ginfuhr aus und nach dem Baltan, vorzugemeise der Türkei gewiomet fein; bie Borarbeiten hierfur find bereits bestem Gange. Gin besonders großes Intereffe fur bie Deffe befundete bie Industrie ber Bauftoffe und ber Bautednit; bie bister üblichen Ronftruftionen und bie althergebrachte Pauweise werden unter ben obwalten: ben Berhaltniffen vielfach neuen Regeln unterworfen fein und ber Dangel an cemiffen Bauftoffen, m. g. B. Solg, wird in großem Umfange ju Renerungen gwingen. Breslauer Industriemeffe mird ben Epeg al-Baugefcaften und Spezial-Bauftoff-Firmen bie Doglichfeit birten, folche Renerungen jum erften Dale feit vielen Jahren einem großen Rreife von Intereffent n vorauführen.

- Ein frommer Wunfch. Einen feltsamen Etreich spielte bas Schidfal einer Kriegersfrau in Maing. Rachbem fie feitgestellt harte, bag alle ibre Sendungen an ihren im Felbe ftebenben Dann ausgeplindert waren, legte fie in bas neue Paket einen Bettel mit folgenber Warnung: "Rerl, wenn bu biefe Saden auch wieder frift, so nuft bu baran ver . . . enden!" Der "fromme" Bunfc verfehlte nicht feine Birtung, hatte aber boch eine weitere Folge, bie bie resolute Frau sicher nicht vermutet hatte. Das Patet tam biesmal wirflich unversehrt an seine Abreste. Der Baletunaber moche ber Sache boch nicht recht trauen, benn er fürcht te wohl Gitt Der Gatte aber war nicht wenig erstaunt, a's er bie ihm unverftans-liche Drohung feiner bifferen Salfte las. Er magte ebenfalls nicht, bie überfandt n Egwaren gu genießen. Erft, nachdem ibm feine Frau auf feinen etwas erregten Brief beruhigend geantwortet hatte, fanden die überfandten Gaben ihre gewollte Beftimmung.

Shweres Fährunglück auf dem Neckar. Rad Benrigung eines Außballfpiels flürzte auf bem Redar oberhalb Ehlingen eine mit megr als 60 Personen beiegte Fchre um. Samtliche Julassen fürzten ins Bosser. Biele sounten sich selbst retten, andere wurden von herbeigeeiten Leuten aus dem Master gegogen. Bis jest wurden 20 Leichen gelandet. Die Hauplichuld an bem Unglud joll ben Sahreninhaber treffen, weil er entgegen ber amtlichen Borfchrift mehr Leute in bas Boot aufnahm, als Sigplage vorbanben maren. Das Boot ift infolge von Ueberlaftung gefunten. Der

40 000 Mark für drei gaffer mit Waffer. Ginem Schanfwirt in Berlin murden fürglich drei Faffer mit Sprit angeboten. Da die Proben aut aussielen, zahlte der Gastwirt anstandslos die verlangte Anzahlung von 40000 Mark. Bei genauer Untersuchung der Saffer fiellte fich heraus, daß bie Kaffer nur mit reinem Waffer gefüllt waren. Der Bertaufer ift natürlich mit ben 40 000 Mart verschwunben ohne bag es bisher gelungen ift, ihn auszuforichen.

Sahreninhaber murbe in Saft genommen.

#### Gottesdienfl-Gronung ber fath. Pfarrfirme Landed.

Sonntag, ben 5. Mai:

1/47 Uhr hl. Deffe, 3/47 Uhr Militar: u. Braparanbengottesbienft, 9 Uhr Sauptgottesbienft, 2 Uhr Daianbacht.

Sirfchberg. Gegen bie hamfterei ber Fremben Utiefengebirge bat ber biefige Kreisausichuß foeben eine febr scharfe Anordnung erlossen, nachdem im vorigen Sommer und auch bis in die lette Beit sehr lebhafte Rlagen über die Samfterei laut geworden find. Es ift jest allen Berfonen, Die fich im Rreife Birfcberg nur vorübergebend aufhalten, 3. B. Rur: und Babes gaften, fowie Commerfrifchlern, verboten, Rahrungs. gälen, sowie Commertritchern, verboten, Rabrungs und Genußmittel, sowie Gegenstände bes täglichen Bebarjs innerhalb bes Kreifes in Mengen zu erwerben, die ben Bebarj bes Käufers für die Daner seines Ausentbaltes überschreten. Micht nur der Käufer, sondern auch der Berkäufer wird bei Zuwibersandlungen mit einer Strafe bis zu sechs Monaten Gefängnis oder 1500 Mt. Gelbstrafe bedroft. Die zu Unrecht nis ober 1500 wit. Geloftrase vedroft. Bie zu unrecht erworbenen Gegenitände werden beschlagnahmt und einzezogen. Kreikfremde, die dieser Anordnung zuwiderhanbeln, merben fofort von ber Lebensmittelverforgung ausgefchloffen. Es wird ihnen uur eine Fris von 48 Stunden jur Borbereitung der Abreife gemährt. Saft und Dogintpfallern, die der Komfterei der Premben Borichub leiften, wird gleichfalls die Lebensmittelverforgung gefperrt; and fann bie bauernbe Schliegung bes Betriebes verfügt werben. Fremte, bie fich ber famfterei fculbig gemacht haben, burfen in einem gwe ten Baft: ober Logierhaufe im Rreife nicht auf genommen werben.

Liegnit. Ein ichweres Gemitter, bas von wolfenbruchartigen Regen und ftartem Sagelichlag begleitet mar, ging am Mon'ag nachmittag über bie Stadt nieder. Der hagel bat foweren Schaben angerichtet. Besonders furchtbar find bie Bermuftungen in ben Schrebergarten im Danemartviertel. Biele Rauinden und Bifel find bort umgekommen. Die Beffenburgerstraße und ber Steinmarte, sowie der Pachplofsyngung fandenn fast einen falben Meter hach unter Baffer. Durch ben wolfenbruchartigen Regen unter mehrfach Bertehrsflörungen verurfacht. Buf ber Strede Liegnits-Golbberg mußte ber Zug auf freier Strede halten. Die Straffenbahn mußte ben freier Strede halten. Die Strafenbahr mußte ben Betrieb einstellen. Die Zeuerwehr mar andauernd tätig, um die burch bie Wassermassen bebroften Rellerwohnungen raumen gu helfen. Bon foweren, von hagelichlag begleiteten Gewittein murben auch bie Krife Jauer und Striegan heinigesucht. Auch bier hat ber hagel ichweren Schaben angerichtet.

Liegnit. Infolge Bufammenftoges zweier Rubers boote auf bem Bansborfer See fturgte bie 17jabrige Belene Beifig aus Liegnit in ben Gee und ertrant.

Bunglau. glau. Die Frau bes Pflegers Sollftein nich und ihre Rinder mit Betroleum und gunbete biefe an. Gie verübte bie Tat aus Schwermut.

#### Die Bukarester Verhandlungen.

Ausbeutung ber Betroleumquellen.

#### Die bynaftifche Frage in Rumanien.

Rach Wiener Berichten wird bie bynaftische Frage in Rumanien von ber öfterreichisch-ungarischen Regieun Rumanien von der diterreichich-ungarischen Keglerung troy aller gegenteiligen Erkömungen nach wie vor als eine innerpolitische Angelegenheit Kumaniens betrachtet. Die Blätter betonen, baß alle über diese Angelegenheit verbreiteten Gerfiche, die von einer Köung dieser Frage durch die Mittelmächte zu berückten wissen, lediglich Vermutungen sind. Nach der Wiener Keichspoll ist äbrigens in der Politik Kumaniens ein neues Ereignis zu erwarten, das entscheden sein neues Ereignis zu erwarten, das entscheden sein Küngferen der Verwerten der die Kreignis zu erwarten, das entscheden sein neues Ereignis zu erwarten, das entscheden sein Ruste. Das Blatt dernutet den frei willigen Rûdtritt König Ferdinands.

#### Dericiedene Kriegsnachrichten. Erfahrungen in Frantreich.

Erfahrungen in Frankreich.
Ein beutscher Nicklungen in Frankreich ist bem 1. Matz 1918 bie tägliche Brotration auf 200 Gramm heradgesett worden. Auserdem wurde den Einwohnern mitgeteilt, sie mützen sich auf noch größeres ein ich fant ung en gesaft machen. Auf tribloregeschmidten Plataten und in Zeitungen lieft man die dringenblien Ausgroteungen zur Sparfamteit, wie z. "L. "Zebes Sitta Akhrielzuder, das ihr wenigereht, gibt auf einem Schiff Platz sir eine Patrone."—Auf einem Bahnhof iraf der Deutsche mit Amerikanern zusammen, die ihm Jigaretten und Schofolade gaben nub ihn fragten, wie sie wohl in Deutschalden behandelt würden, wenn sie übertliesen. Sie hätten dieses Leben in Frankreich sant.

#### Gine Stimme ber Grtenntnie.

Die Londoner Daily Mail' enthält jolgende be-mertenswerte Auserung ju ben Berluften durch ben 11-Bool-Arieg: Es wird vorgeschlagen, Tanjende von Arbeitern für die Werten und die Schiffsbauindnifrte icelen. Diezzu fommi noch, oal die engingen Aruppen in der gangen Welt won Archangelit bis Honglang werfireut siehen und überall mit Nachschub und Proviant versehen werden mitsten. Die ist heute Englands nationale Kraft auf das äußerste angelpannt. Sie gleicht einem Licht, das an beiden Stellen angezinder ist. Doch bei der brobenden Nieberlage ist den gegenwärtigen Gewaltsabern jedes, auch das verzweifelste Mittel recht. Und das verzweifelste Mittel recht. Da ein weiter Lord Chalham, der 1778 dem Unterhause die Unmöglichfeit, Amerita gu befiegen, bewiefen hat, ben jegigen Be-berrichern Englands fagen wirb : Man tann Deutfd. land nicht bestegen!

#### Das "fertige" amerikanische heer.

Der Kriegsminister v. Stein hat in einem Interview, in welchen er über seine Veinung über das Erschauplate beiragt wurde, sehr richtig bemertl, daß er als Williar ben Grundsat versolge, einen Gegner, den er noch nicht kenne, eher zu iberschäsen als zu unterschäten. Wir werben und an diese Wort zu halten haben und nitütrisch alles tun, um den neuen Eegner dei seinem Erscheinen einen sir ihn unwöllfommenen Erwhöng au hereiten.

bet seinem Erscheinen einen sin in unwillfommenen Smplang au bereiten.
Indesse ju bereiten, welche Eruppengabl Amerika wobst imftande wäre, nach Europa zu werfen, um jeinen burch ben rufslichen Wischen kannt ist jene geschacht im Italien, im Flandern umb bei Cambrai jehr geschadten der franzölischen au diffe zu kommen. Sowohl in den franzölischen englischen und italienischen Wiktern werben das größen, englischen und italienischen Wiktern werben den granzölischen, und selbstwersfährlich din nimmt die amerikanische Vereirbandigen Wererschiftungen sind ein Keibe von

anne transing man einverständig timmt die weiten die Areife vom ist den Arme recht vol. Über die amerikanischen Seereskröftungen sind eine Reise von Angaben, die auß zuverdöffigen sachnännischen Kreisen stammen, in Deutschland bekannt geworden, welche die Sache sehr die keinen erfolgen Abei der Kreisen kreisen kreisen kreisen kreisen kreisen kreisen kreisen die kreisen und die Arme die Arbeiten die Kreisen die größert werben sollte. Da die Mannichalikanwer-bungen, mit benen man ursprünglich auszuhommen hosste, indessen berlagten, wurde das Weschplicht-gelet eingeschirt, und die darung vorgenommen Abstumg aller wehrpslichtigen Staatsangehörigen ergab die stattliche Zahl von 9.6 Millionen, ein Ergebnis, das in den Emtentellandern einen Taumel von Freude hervorries. Aber balt wurde Wosser von der Gerenhervorrief. Aber bald wurde Wasser in ben Wein gegossen. Junächst haperte es nit der Ginstellung der Abertuien, mehr aber noch mit deren Ausbildung. Die Ausbildung. Die nur wenigssens einige Truppen nach Frankreich gesandt, die sich jedoch hauptstäcklich aus bereits in England befindlichen Amerikanern zu-

aus bereits in England besindlichen Limertlanern zu-jammenseigten.
Seilden sind nur noch in geringsügigen Umsange amerikanliche Truppen nach Frankreich gebommen: Inse gesamt dirten jehr allerhöcksen 100 000 Mann in Frankreich siehen, wobon der größere Teil Arbeitstruppen

Rad aus Amerita bierber gelangten guverläffigen find. Nach aus Amerika hierber gelangten guverlässigen Nachrichten waren Anjang Rovember die reguläre Armee, mit wolcher auch die frühere Nationalgarde veridmolzen worden war, einschließlich der auf europäisigen Boden liehenden Truppen, etwa 500 000 Mann, die Nationalarmee etwa 715 000 Mann ikart, während Districtfiallen, Fliegerforps u. a. m. gegen 50 000 Mann und das Marinetorps etwa 35 000 Mann aftiken. Insgesamt war also die Armee 1300 000 Mann liart.

Bon den jest unter Baffen befindlichen ameritaniichen Truppen tonnen aber im ganftigen Falle nur 4—500 000 Mann nach Europa gesandt werben, benn zu mehr reicht ber versägbare Schiffsraum nicht aus.

#### Politische Rundschau.

#### Doutfdiand.

Deutschleiner.
Die Neugestaltung bes Auswärtigen Dienstes in Kungtif genommen worden. Er hat pundifigen Umtes in Kungtif genommen worden. Er hat zunächt angeordnet, daß die vor einiger Zeit von ihm einzeitzte Kommittion mit Sachverstädtigen aus den Berufikreisen in Berbindung treten soll, die an der Bostung der der Kommittion ihremiesenen Ausgabe interessiert sind. Diese geplante Heranziehung weiterer Kreite soll diesen Gelegenheit bieten, ihre manniglachen Kradrungen auf dem großen Gebiete der beutlichen Ausgabe und bieren Borschlässen Geltung zu verschaften.
Muslandsinteressen in den Dienst der Sache zu siellen und ihren Borschlässen Geltung zu verschaften.

\* Auf ein Anfrage ertlätte in der Zweiten fächlichen Kammer die Regierung, daß an den Bundestat Borischläge oder Vorlagen iber Elfaß-Volk frin gen nicht gelangt feien. Die discherige Form der Beriasiung die siehen die bewährt, namentlich nicht die Keuregelung von 1911, gegen die die sich sich eine gelung den Beden geducket habe. Belie Soliung der Frage gelunden werbe, sei noch nicht gewiß. Sin Schweigegebot an den eliaß-lolbringlichen Landtag in bezug auf die Frage sei vom Auchder Landtag in bezug auf die Frage sei vom Auchdestat aus nicht beschiedlichen worden. Serner etstärte der Finanzminister, das die Kingeliaaten wohl keinen Einwand gegen eine Reichserbschaftskiener erbeben wärden. \* Auf eine Unfrage ertlärte in ber Zweiten fachlijden

#### England.

\*Die Not England.
\*Die Not England zeigt eine Boijdaft König Georgs an den Bizekding von Indien, in der St. a. deist: "Die füngften Erchaffig an der Weiftront baden den Kampf hatter und andauernder gemacht. Electigseitig wird die Lage im Often bedroch durch Außeifdrungen in Alfein, welche durch unfere Keinde angefrijftet werden. Es ist von stellt größerer Bedeutung, das die Geischerrichtungen univers Veere in Kanten. h die Kriegsverrichtungen unserer Heere in Agypten alästina und Mesopotamien zum großen Teil von Indien unterftüst merben."

#### Schweis.

\* Die Berhand blungen mit Deutich-land sind zu einem gewissen Abichlutz gelangt. In Berlin ist ein Abkommen unterzeichnet worden, nach ben alle mit Gefreide und anberen Lebens- und Futtermitteln ist bie Schweiz beladenen Schiffe ircies 

#### Portugal.

\*Der sinhere portugeilige Gesandie Sibonio Vacas ift in diretter allgemeiner Mahl zum Präsiben et nien der Republit gewählt worden. Der neue Prälibent war der gestigte Urzeber und Leiter des letzten Umsturzes in Lijfabon, der das Kaddinett Alonso Coslas um Raktirti zwang. Neas wurde nach diesem Kuisch Ministerpräsident. Von dieser Zeit an irat zwischen

#### Verltrickt. Moman von A. von ber Elve. (Fortfehung.)

Die Felber von Worse grenzien an die von Linden-ial; vor ein paar Jahrhunberten war es eine große Derriffagt geweien, dann wurde der reiche Bestis durch Großeitung, Heirat und ichwere Zeiten außeinander ge-

An Bernhammer keinen Sohn belah, war ihm ber Gebante gekommen, ber tressliche Hernann möge eine seiner Abchter heimsisteren, dann könne endlich nach Alfindung der andern Lockter, das den altersher Allammengebrige wieder bereinigt werden. Späler batte er, unter seiner eigenen ungläcklichen Ghe leibend, alle heiralspläne für seine Kinder ausgegeben; der Allersungerichte gwischen Ergerung und der Bertalspläne für seine Kinder ausgegeben; der Allersunserliched zwischen Ergerung und den Bedehren wer auch zu groß. Sustanne, die Ghröare, der den der einem Manne einen treusdissigen Pild gegönnt, ging heute aus immer, und Abele, sein iches Natrchen, war doch wirklich noch ein halbes Kind.

Kind.
Das Herrenhaus von Lindental bot einen freund-licheren Andlich als der alte Bau auf Morfe, der von den Leuten das "Schloß" genannt wurde. Das Jauls war zu Anfang des vorigen Jahrhunderts bei Kriegszeiten abgebrannt und in leichtem Billenftil wieder aufgebant worden, ss mache inder ist ieiner gauzen Anlage einen durchaus herrichaftlichen Eindruck. Dertmann Eggennd fam feinem Gaft in dem gefällig ausgeftalteten Haufelm mit ausgeftereter Hand entgegen. Der Gutsberr, stein, aber breitschuftig, mit benden, könn etwos gelichteten daar vollem Bart und freund-kon etwos gelichteten daar vollem Bart und freund-

con eines gelichtetem haar, vollem Bart und freund-ichem Blich hieß ben Beiter wiltommen und fuhrte ihn in fein behagliches Wohnzimmer.

Denta wird dir ausgerichtet haben," lagte er, mit dem Freunde Blat nehmend, "was Michells mir für die beiben Slatfen und den Burf sechsüchligere Schweime gegahlt dast und den Wirt siedendlichten fannst die deine Forderung danach einrichten; ich glaube, die Breife ziehen jett an."

Chggeruck, ein indhilger Landwirt, lebte nur in den Bestredungen für leinen Betul. Nachdem er seinen Geschwillern ihren Anteil ausgezahlt und seinen Bestigdung eigene Arbeit und bescheiden Anheriche worden beiten Debit die einen Besten Oppoliekenlast befreit hatte, empland er nit Siols seine Art zu leben als die einzig richtige.

Er wor eine von ienen hattigken Aduren, die

Siolz seine Art zu leben als die einzig richtige. Er war eine von jenen ichtichen Raturen, die alles, was sie schlen und inn, als selbswerständlich und mahgebend ansehen. Er urteilte nicht streng, dazu war er zu wohlwollend und gulkerzig, aber er hegte ein bischen Abarisaczeschielt: "Welch Glad, daß ich nicht bin wie die da." Trot regem Hamiltenstinn kam er mit dem stels von den Sindrikaczeschielte zu die sied were Verrhammer aft anzinander und lief son den Ver-

Bernhammer oft aneinander und ließ ihn den Ber-tehr mit seinem nächsten Nachbar nicht so häusig auf-juchen, wie es bei mehr Abereinstimmung geschehen sein

würde.

"Mienaum bringt nir gleich mein Frühstlich,"
fagle ber Hausberr, nachdem ber Niehhandel belprochen
war, "du fust nach wie "Ich bie de Gleinmer,
wie du weist, aber zum Sattwerben langt es immer."
Bernhammer, ber in ber Erregung bes Tages
seinen Kasses seinschaft genossen, oder — er wußte es
nicht — wielleicht auch nicht genossen hate, spürse nach
bem Mitt plössich seinen leeren Magen.

Der Diener trat ein und breitete sider ben Mitteleitsich ein weißes Tach — es war hier alles zielich
und forrett. Der Gast rieb sich zufrieden bie Hande

"Ja, ja, alter Junge, ich habe einen Mordshunger." Eine große Schiffel mit Athrei und Schinken, Brot und Butter, und eine Raiche leichten Mosels weins wurden aufgetragen. Alls die Herren mit ihren Flagaren wieder am Fenster

Alls die Herren mit ihren Zigarren wieder am Fenster spen. begann Vernhammer gebreht: "Na, wie soll ichs gleich sagen? — Dah ich schon länglt mit meiner Frau vie Hund und Kahe lebe, weißt du — weiß die ganze Well—" "Mer bitte, Richard, doch anathrlich nur Keine, vorübergehende Sidrungen, auf die man tein Gewicht legen durf. Bielleicht water es besser, du sprächel gar nicht darüber." "Ach was, die Eechschel läht sich nun nicht mehr tolschweigen. Wir haben uns außeinandergesett und trennen uns, und vielleicht sin in mer. Sein erist eben ab."

eben ab." "Wetrennt?" rief Eggeruck und suhr in die Hobbe. "Gefrennt?" rief Eggeruck und suhr in die Hobbe. Das ist start, wie ist das möglich — und eure Adhler?" "Jebem eine. Gulaune ist mit ist weg, sie wollte ohne das Mädchen absolut nicht daran." "Webe das sit ja undegreisich von die!" rief Eggeruck mit ungewöhnlicher Schisselt. "Delne älteste Tochter hast du von dir gegeben und hast mit von getlagt, daß beine Hrau das Mädchen tyrannisere. Wie fonntet du bich von deinem Kinde trennen, wie konntest du opjeru ?"

opfern ?"
"Man wählt immer von zwei ftbeln das Neinere.
Ich hielt es mit Apdia nicht ans."
Schielt es mit Apdia nicht ans."
Seggerus schieltle versändnissos den Kopf.
Selbstlinder sonnte er unmöglich gutheißen. Doch der der sich harte Mußerung zursich. Nach lurzem Bertjummen trache er: "Und was willt du mit deinem seheniprühenden Vachfisch ansangen ? Vebelanf doch gewiß nach der mütterlichen Juckt ?"

Boringal und feinen Berbandeten eine Entfremdung ein, pormigga into fettien Berontavert eine einenkonig ein, da man befinder in Gigland bem ehemaligen Berführer Gefandten mißtraute. Nach der Niederlage der Portugiefein bei La Paliée veröffentlichte Paes eine Erfärung, wonach Portugst eine Erneuterung feiner Streitträfte an der Flandernfront nicht mehr leisten

\*Rach Berichten aus Finnland bestätigt es sich, daß in Petersburg eine Gegenrevolution ausge-brochen ist, die schwer Unruhen vernrsach hat. Die brogen ist, die ihmere Unruhen verusiach hat. — Die Kopenhagener Berlingste Tibenbe' melbet, das die Fortischille der öhrgerlichen Truppen auf allen Fronten in Finnland, besonders auf der Ostfront, anhalten, to das die Kote Sate dab beliegt sein werbe. Die Führer der Verbentlisondre entsandten eine Abordnung unter Führung des früheren Landiagspräsienten Manner, die um Einleitung von Friedensverhandlungen ersuchte ums siedog abgeschaften wurde, da ühre unbedingte Unterwerfung gefordert wird.

#### Volkswirtichaft.

VORTSWIFTEDAIL.

Der Beirat für Etäbieban und fäbitiches Sied.
lungsweien iagte zu Bertin im Ministerium ber öffentlichen
Arbeiten. Aus dem iber die bis disherige Wirfannkit erstatieten
Perickt ist hervorquiesen, doß sich dereits eine große Angahi
von Gemeinden worgen Fragen ibrer Bebauungspläne an
ibe Geschäftisselle Bertin, Blisselmitzuse 79, getwonft jaden.
Eine Menge den Borardeiten sier Froberung des Kleinwohnungsweien murde erlebigt ober in Angriss genommen.
Der Beirat beschäftigte fich dann haubstäcklich mit den Fragen
ber Beschäftigt von Baustoffen, Bautand und Baugelten
ber intretender Abginungsnot deraten. Der Beirat bibet sich
wiede und bei auf Mittelpuntt der Aufgaben auf diesem
Gehiete sint vohr auf Mittelpunt der Aufgaben auf diesem

#### Unpolitischer Tagesbericht.

— Wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, soll nun-mehr ein großer Teil der Denkmäler im Deutschen Reiche zwecks Wetallbeschlagnahme eingeschwolzen werben. Der diesbezägnliche Beschutz ist verlies gelaßt. G8 tommen 50% aller Denimaler in Betracht.

— Der Berliner Bargermeifter Dr. Reide erflärte einem Presenerier, bag ber Berliner Magistrat trot ber großen Schwierigkeiten es bennachst mit ber Fischarte berluchen wird.

Die Raifer-Bilbelm-Gefellicaft gur Forberu Die Kailer-Wilselm-Gesellichaft zur Forderung ben Wissenschaften will neben dem während des Arieges gegründelen Institut für Eisensorigung in Berlin ein Institut für Westallsorigung ins Leben rusen. Die Arbeiten dieser Anstalt follen dem nachgebenden Kreisen der produzierenden und konsumierenden Metallindustrie augute tommen.

angute tommen.

— Wie die Bollswirtischaftliche Abteilung des Kriegsernährungsamts mitteilt, sind Bücker (mit Ausnahme von Lugusausgaden) Gegenstände des üglichen Sedarfs; daher tit jeder Auffölag auf den vom Berleger seitgeseiten Bertaufspreis ungutästig. Entgegeniehende Beradrebungen und Besanntmachungen des Buchdadels sind wirtungslos.

handels sud workungstos. Samburg. Freizägigleit im Lotterieverkehr sorbert eine Eingade bes Nerbandes beuticher Loshfandler an das preußische "das, nachdemstaus. Es wird darauflingewiesen, daß, nachdemstaus. Es wird darauflingewiesen, daß, nachdemstaus. Es wird darauflingen ist Lose der diffentlichen Lotterien als Inhaberpapiere anerkannt hat, die Lotteriegietze mit den Bürgertichen Geletzbund und dem Strafgeletzbund in Midserpruch sieben, und das auch der § 33 der Neichsverjassung der Beschrüntung

bes Losvertehrs und ber bunbesftaatlichen Rotterieftrafgefetgebung entgegenfteben dürfte.

Dresden. Die bevorstehenbe, im hiefigen Atbertinum guerft fattfindenbe Kolonial-Ausstellung wird
nicht nur alle von unferen Rolonien stammenben Rohfich fam ihrem Werdegang geigen, jondern fie enthälf auch zehlreiche Eifenographika aus ben beutichen Kolo-nien, insbesondere auch Szenen aus Singeborenen-Borfern in nathricher Größe und manches mehr.

Sorien in natürtlicher Große und nanches mehr. Etutigart. Jur Beigfrantung des Frembenverlefrs erlichte ber mirttembergifche Minister bes Junern Dr. Köhler in ben vereinigten Aussichtigen ber Zweiten Kammeer: "Währttemberg habe weitergegende Beschaftanungsbeitignisse für die Einzelregierungen gewinighebod erfolglos. Rach den Richtlinten werbe eine gewisse Zeit, in ber Kegel vier Wochen, freigegeben, und ein weiterer Aufenthalt ber Fremben nur auf Grund eines amtärziligen Mteftes zugelassen.

1 Ailogramm Kohlüben. Dabei nur 1000 Eramm Brot intl. Mehlprodutte, die es fibrigens kaum gibt. Reis, Graupen, Grieft, Loglergrüße gibt es fiberhaupt nicht. Weigenund er auf Krankenkarten. In einem finz vorher get eine Brit "wenige eine Art "wenige eine Mrt "Weile eine Mrt "Wenige eine Mrt "Weile e

"überhaupt tein der gibt," nur Malfischutter, eine Art "wenigen Margarine".
Die Hamierten Propheten. "Wenn etwas die verletze Eitelkeit unierer zeitgenössischen Krieges und Kriedenspropheten zu tröften vermag," ichrelb der Krigaro", jo ilt es iichrelfig das Eitablum der Zeitungen vergangener Tage. Wir kennen keinen Foll, in dem ein Prophet, der sich zu Beginn des Krieges über die Jufunft äußerte, recht behalten hälte. Alls im October 1899 der sichderitanische Krieg begann, waren alle Propheten und Millichrittsfer sich darüber einig, dah die Engländer noch vor Weihnachten in Prätoria einmarichieren würden. In Wirtlichteit konnte man aber die

#### Ein englischer Geleitzug.

Rad englifder Darftellung.



Man solite es nicht für möglich halten, daß es ge-lingen fönnte, aus den vielsachen Sicher-rungen, mit denen die Engländer ihre Kransportschieffe un-geben, die einzelnen totidaren Panmber beranszuschäefen. Und das deinnt es unieren il e Booten steit und fändig, und der beste beie Be-weis gierfür ist die Wärzbeute, die weis hierlur in die Märzbeute, die 689 000 Tonnen beitrig. Alfo nützen die formidablen Sicherungen so wenig wie die übrigen Abwehrmaßregeln.

Rönigsberg. Ein Dentmal für ben in Osiafrita ruhmvoll zugrunde gegangenen Kreuzer "Königsberg" foll hier errichtet werben. Ein Bürger hat bem Ober-bürgermeister 5000 Mart als Eunbstod basin über-reicht und eine Erhöbung für die Zeit nach bem Kriege in Auslicht gekellt. Weitere Beitrage werden von einer Sammlung erhosst.

Caarbriden. Das hiefige Kriegsgericht verurteilte ben sahrenifinchigen Arbeiter Wagner, ber die Berg-mannsehefrau Ariem im Neuweilerwald ermordete und ihrer Baricali in Sobe von 150 Mart beraubte, jum

Bugano. Die oberitalienischen Staalsbahnen sind von einer Schwindlerbande um zwei Millionen betrogen worben. Zahlreiche Berhaftungen in dieser Angelegen-heit fanden in Mailand und Aurin statt. Die Schwindeleien erregen großes Muffehen.

#### Vermischtes.

Rebensmittelknaphheit in Norwegen. Zum Troft für alle, die meinen, nicht mehr fatt werden zu konnen, und als Zeichen, welche Folgen der "Schuß" Englands für die fleinen Wolker hat, sei folgende Stelle aus einer norwegischen Rofitarte vom April 1918 mitgeteilt; die Schreiberin steine wollkommen glaudwürdige Dame, die feit längerer Zeit in Christiania felb: "Ab heute Kartossellarten, 1 Kilogramm wöchentlich oder

daßin breimal das Meihnachtsfeit seiern. Alls hingegen im Jahre 1894 Jahan an China den Krieg
erflärte, glaubte man an einen endfolen Krieg, dann
aber war alles innerhalb weniger Wochen erledigt.
Die Antwort auf die Prophezelungen des Jahres 1877,
als die ruissischen Armeen im Eriumph woranmatschierten, war Alewna." Der Higher Discussion
den Franzosen versichern, daß die deutsche Discussion
den Franzosen versichern, daß die deutsche Discussion
werde, die wahre Antwort aber sind in diesem Jahanner weiseren Siege. Denn wenn der Figaro' mit
einer Anschaft die den Versichungen recht bebalten soll, darf er natürtlich auch selbst fein erfolgreicher
Prophet sein.

Ein englischer Feldproftbrief an einen bei

Prophet sein.
Ein englischer Feldposstbrief an einen bei Kim einglischer Feldposstbrief an einen bei Armentieres gefallenen Soldaten enthält solgende Schie: Mit hossen, das Du gut durchtommste; vertraue auf Gott, das die Deutscheffen ein zeichmettende Riederlage erleiden, die nicht so anskallen wird wie unsere bei Cambrai – so eine Bummelet, wo wir so viele mierer Jungen verloren! — Es ift nicht alles so glänzend in der Deimat. Es ilt so schwer, Feilig au bekommen, alle Schächsterlähen waren teit Sonnaben geschlossen. In kindigen Spea wohl eine Luelle entschalt, wo ich ein Entächen Spea bekann, andere aber haben seit Wochen ein Rieilig gesehen. — Wir winnigen Dir alles Esiat dem liberigierien des Gradenrandes.

"Sie ilt fiedzehn alt, ber Schule entwachen; ihre Mutter hat fic bon feher bliswenig um fie getammert, und ich gode far fie und nich glangend geforgt." "Eine fremde hausbame?"

"Nein, herman, leine Frembe, ich habe meine Schwester Josephine Aurnau bestimmt, gang gu uns au gießen." Mit vor Ariumph tollenben Augen sah er ben Freund an.

er den Freund an.
"Josephine Turnan!" Das gebräunte Gelicht Eggeruck wurde um eine Schaftierung dunkler. "Sie! Und hällst du wirklich deine weltgewandte Schwester für geeignet, ein se unsertiges, lebhastes Wesen wie Belei ni richtiger Welle zu deeinkussen? Das Weltkind, die mit dem Strom der Mode Schwimmende."
"Ich dade immer gebacht, du ständelt aus seine Nach wirden wie dem guten Fuke mit Jose, deiner Jugendfreundin. Bas dalt du plöglich gegen sie keine hächt herekvungse.

"Deine Schweiter ift gewiß eine höcht verehrungs-"Deine Schweiter ift gewiß eine höcht verehrungs-wirdige Dame," lagte hermann Eggerne noch eimas trodener und steiler als gewöhnlich. "Ther verzeit, wenn ich dei meiner Anlicht bleibe, die die in ihr eine gefährliche Wahl für bein Kind getroffen haft."

"Bebenklicher Tor - Beiberfeinb,"

Bieber einmal trennten fich bie beiben nermanbt-

fcaftlich verbundenen Manner wenig mileinanber gu-frieben.

rebete

rebete.
Schmerzlich bewegt bachte er an Sulanne, wie Maglob sie ihren Weg ging, immer um die Multer beschäftigt, für sich und ihre eigene Jugend ohne alle Anthricke. Das muhlte einst eine Frau geben, sanit, voll Juberlässiglieit und Pflichtreue. Glindlich ber Mann, der sie heinishtet!
Schabe, daß er nicht zehn Jahre janger war; es tam wie eine Erleuchlung über ihn, diesem Wesen halte er vertrauen können, und nun war sie ihm entrakt, er jah sie biellesch in vielen Inderen nicht wieder. Ach, sie würde balb in ber Krembe einen

Bewerber finden; mochte es dann nur einer sein, der sie zu würdigen wußte!
Todich sindte Hermann, daß er sich enlichsießen misse, mille, nach Worfe hindberzureiten. Auch ein Webeberseiten; ben war aber nicht auszweichen, er wußte bereiten; ben war aber nicht auszweichen, er wußte, daß er mehr kritetlige Nißstimmung bei ihrem Andlick empfinden werde als irgend eiwas von der alten Wädrme. Allein die Frinnerung an das Glick und die sichellen Seschieb der Jugendzeit ließen sich nicht ertöten.

Tonnies führte ben Gaft in bie Glasveranda

28 4 (Fortfebung folgt.)

#### Bekanntmachuna.

Die weitere Ausgabe ber Saatfartoffeln finbet am Dienstag, ben 7. Mai

in dem Reller der fath. Schule ftatt. Lanbect, ben 3. Mai 1918.

Der Magiftrat.

### Die Ausgabe der Zuckermarken

für Monat Mai findet am Sonnabend, ben 4. Mai im Stadtverordneten-Sigungssaal statt und zwar für die Rr. 1—500 vormittags von 3—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr sür die Rr. 500—1000. Sämtliche Brotbücher und nachmittags von 2—6 Upr für die Rr. 500—1000. Sämtliche Brotbilder und von ben neuzugezogenen Dienstreinal pp. auch die Lebensmittelkarten-Abmelbesscheine führ vorzulegen. Nachtriglich werden Zuderkarten nicht verabsolgt. Die Ausgabe der Zudermarken für gewerbliche Betriebe (Gastwirte und Bäcker) werden am gleichen Tage im Nathaus Zimmer Nr. 8 — während der Diensststunden von 8—12 und 2—6 Uhr ausgezeben.

#### Bekanntmachung.

Für ben von hier verzogenen Stadtverordneten Rentier Karl Dein ift eine Erfahmahl von ber 1. Bablerabteilung vorzunehmen. Die Bahl findet

#### Dienstag, den 21. Mai 1918

im Stadtverordneten-Sigungssaale statt, beginnt mittags 12 Uhr und wird mittags 1/31 Uhr geschlossen, sodaß die nach diesem Zeitpunkt kommenden Wähler gur Abgabe ihrer Stimmen nicht mehr zugelassen werden.
Die in der Wählerlifte eingetragenen Wähler der ersten Abteilung werden

Bur Bornahme ber Bahl hiermit eingeladen. Landed, den 3. Mai 1918.

Der Magiftrat.

#### Zsetrifft Zsutterverkauf.

Die für biefe Woche vom 28. April bis 4. Mai an bie verforgungsberechtigte Bevölferung anszugebenbe Menge Butter beträgt pro Kopf 30 Gramm gegen Abgabe von einem Bettfartenabschnitt.

Lanbed, ben 30. April 1918. Der Berforgungsansichuß.

### **Bekanntmachun**

Erlaubnisscheine für Leseholz können Montag, den 6. Mai von früh 8 Uhr ab im hiefigen Forftburo abgeholt werben.

Die ftädt. Forftverwaltung.

#### Bekanntmachung.

Bei ben hiefigen Kaussetten tonumt Sauerkraut für die Bewohner des Berjorgungsbezirts Landeck zur Berteilung. Ausgeschlossen sind die Gemeinden Olbersborf, Raiersborf und Schönau, welche birette Zuteilung erhalten. Mehr als 1/2 Pit, pro Person darf nicht abgeben werden. Die Fleischtarten sind hierbei vorzulegen und von dem betreffenden Kaufmann abzustempeln.
Landeck, den 29. April 1918. Der Verjorgungsausschuft.

#### Zekanntmachung.

Das Georgenbab ift von Mittwoch ben 1. Mai 1918 ab taglich von 7 bis 12 Uhr Bormittags geöffnet.

mittags geöhnet.
Die Abderstunden für Vassisiber werden wie solgt festgesetzt;
a. für herren von 7-8 Uhr und von 10-11 Uhr vormittags.
b. für Damen von 81/3-91/3 Uhr und von 10-12 Uhr vormittags.
Gleichzeitig wird das Emanatorium mit einer Sihung von vormittags 10-12 Uhr eröffnet.
Ferner sind die Teintstallen und die Gurgeschalle von 1. Wai ab in der Zeit von
7-9 Uhr vormittags geöffnet.
Landeck, den 11. April 1918,
Der Wagistrat.

#### Zekanntmachung.

Fahrlente, welche Brennholz in ftabt. Forsten absahren, haben bie abge sahrenen Nummern so aufzulaben, daß biefelben am Wagen sofort sichtbar sind Den Holberabslogezeitel hat der Fuhrmann unbedingt bei sich zu führen. Fortgesetze Polzabsuhrbeisstilche machen bieje Wasnahme erforberlich und bedingen eine scharfe Kontrolle der Fuhrlente.

Ruwiberhandlungen gegen vorstehende Bestimmung werben nach bem 

#### Zbekanntmachung.

Die biesjährige Impfung ber Erft- und Wieberimpfung finbet am

Wittwoch, den 15. Mai nachmittags in der fath. Boltsichule hierfelbft statt und zwar die der Erstimpflinge um 2 Uhr und die der Wiederimpflinge um 3 Uhr. Die den Eltern zugehenden Berhaltungsvorschriften sind genau zu beachten. Die Besichtigung der Zmpflinge sindet ebendasselbst am Mittwoch, den 22. Mai nachmittags und zwar sür die Erstimpflinge um 2 Uhr und die Wiederimpflinge um 1/43 Uhr statt.

Ettern, deren Kinder unentschuldigt von der Impsjung fernbleiben, machen sich gemäß 8 14 des Zunfgestess krotiber.

sich gemäß § 14 bes Impfgefebes strafbar. Lanbed, ben 29. April 1918. Die Polizeiverwaltung.

### Tanz und Anftandskurfus Landeck.

Der Rurfus beginnt Dienstag, den 7. Mai, wenn bis erstag, den 2. Mai eine genügende Teilnehmerzahl gesichert ist. Bestimmte Anmeldungen erbitte ich in W. Anlaus Buchhandlung.

#### Eugen Schnürer,

Lehrer ber Tangtunft, Balbenburg. Leiter ber Rur-Rounion fchlesischer Baber.

### Blattialat und Rhabarber

Starte Comatenpflanzen aus Töpfen. von Weiß. Welsch- und Rotfraut. Sproffentobl. Butterfohl, Mangold, Sellerie, Porce, Zwiebeln, Salat, Ahabarberftanden, Rofenftammchen.

### Seb. Junk, Gärtnerei.

Bestellungen nimmt auch Frau Hosemann entgegen.

### Kuryerein Landeck i. Schl

### Kauptversammlung

findet am Montag, den 6. d. Mts. abends punttlich 73/4 Uhr im Saale des Kurhauses statt.

Tagesorbnung:

- 1. Mitteilungen,
- 2. Aussichten und Dagnahmen für bie bevorftehenbe Rurgeit,
- 3. Feststellung bes Sanshaltungsplanes,

Etwaige Antrage werben ichriftlich ju Sanben bes Borfigenben erbeten Bahlreiches Ericheinen ermunicht.

Der Vorstand. Sanitätsrat Dr. Landsberg. Lebek. Lober. Forche. 

### Zur Frühjahrsbestellung

empfehle ich sämtliche Geräte für Feld und Garten:

Saemulden, Rodehauen, Feld- und Kulturhacken, Spaten, eiserne Rechen, Pflanz-und Jätehölzer, Distelstecher. Gärtnermesser, Giesskannen

in allen Grössen.

Ferner grosses Lager in:

Weck-Apparaten, Einkochgläsern. Emaille.

## ur Sindermann.

Eisenhandlung. Landeck. Ring.

Bin durch

#### Telefon Nr. 85

zu erreichen.

Dr. Tannert, prakt. Arzi, Wundarzt und Geburtshelfer.

Bis fpateftens 1. Juli 1918 werben von zwei alleinftebenben Damen in Landed

### freundl. Zimmer

mit Ruche gu mieten gesucht. Offerten unter T. 75. an bie Erp.

ber Beitung erbeten

enn bie alten Schuhe, welche fich noch im Nachlaß bes verstorb. Schuhmacher Franz Reim befinden, bis zum 15. Mai nicht abgeholt werben, übergebe ich biefelben ber Altbefleibungs-

G. Forche.

### **hausgrundhud**

möglich Ginfamilienhaus mit großem Garten zu taufen gefucht. Offerten unter A. 52. an bie Erveb.

biefer Beitung.

### Mädchen

für hier und auswärts, fucht

Anna Sters, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin,

Landeck, Glatzerstr. 53.